



Übersicht der förderfähigen Gehölze

Deutscher Name	Höhe [m]	Blüte (M)	Besonderheiten
Alpenjohannisbeere	0,5-1,5	4-5	Duft, rote Beeren
Berberitze	2-2,5	5-6	Duft, essbare rote Früchte
Eibe	bis 10	3-4	immergrün, zweihäusig, rote Früchte, giftig
Faulbaum	1- 3	5-6	feuchte Böden, schwarze Beeren
Feldahorn	bis 15	5-6	tolle Herbstfärbung
Felsenbirne	1-3	4-5	essbare blaue Früchte, Herbstfärbung
Gewöhnliche Pimpernuss	1-3	5-6	auffällige Blasenfrüchte
Gewöhnlicher Liguster	1-5	6-7	duftend, schwarze Beeren
Gewöhnlicher Schneeball	1-4	5-6	feuchte Böden, rote Beeren, tolle Herbstfärbung
Grau-Weide	bis 5	4-5	feuchte Böden
Hainbuche	bis 20	4-5	Herbstfärbung, Blätter z.T. lang anhaftend
Haselnuss	2-6	2-4	wichtiger Pollenspender, essbare Nüsse, Herbstfärbung
Korbweide	4-7	3-4	feuchte Böden, zum Flechten geeignet
Kornelkirsche	2-5	2-3	essbare rote Früchte, Herbstfärbung
Kreuzdorn	1-3	5-6	schwarze Beeren, giftig
Mehlbeere	2-12	5-6	orange-rote Beeren
Mispel	2-3	5-6	verwertbare, braune Früchte
Ohrweide	1-3	4-5	feuchte Böden
Pfaffenhütchen	2-5	5-6	orangerote Früchte, giftig, tolle Herbstfärbung
Purpurweide	2-6	4-5	feuchte Böden
Rotbuche	bis 25	4-5	Herbstfärbung, Blätter z.T. lang anhaftend, Bucheckern
Rote Heckenkirsche	1-3	5-6	rote Beeren
Roter Hartriegel	2-5	5-6	schwarze Früchte, Herbstfärbung
Salweide	3-5	3-4	feuchte Böden
Sanddorn	3-5	3-5	sonnig, kalkliebend, verwertbare orangerote Früchte
Schlehe	2-4	4-5	verwertbare blaue Beeren, bildet Wurzelaufläufer
Schwarzer Holunder	2-7	5-6	verwertbare Blüten & schwarze Beeren

Stechpalme	3-5	5-6	immergrün, rote giftige Beeren
Traubenholunder	1-3	4-5	saurer Boden, rote Beeren
Traubenkirsche	bis 12	4-5	schwarze Früchte
Vogelbeere, Gewöhnliche Eberesche	bis 15m	5-6	verwertbare orange Beeren, Herbstfärbung
Vogelkirsche	bis 20m	4-5	essbare schwarzrote Früchte
Weißdorn (Eingrifflicher)	3-5	5-6	verwertbare rote Früchte
Weißdorn (Zweigrifflicher)	3-5	5-6	verwertbare rote Früchte
Wildapfel, Holzapfel	bis 10m	4-5	Frucht holzig
Wildbirne	bis 15m	4-5	verwertbare Früchte
Winterlinde	bis 25	6-7	wichtige Bienenweide
Wolliger Schneeball	1-3	5-6	schwarze Beeren
Alpenheckenrose	1-1,5	5-8	Duft, verträgt Schatten
Apfelrose, Kartoffelrose	0,5-2	5-10	Duft, große Früchte
Bibernellrose	1,5-2	5	Duft
Essigrose	0,5-1,5	6-7	Duft
Feldrose, Ackerrose	0,5-3	6	kriechend, Kletterrose oder Bodendecker
Hechtrose	1-3	6-7	blaurotes Laub
Hundsrose	1,5-5	6-7	Duft
Weinrose	1,5-2,5	5-6	Duft
Apfelhalbstamm – verschiedene Sorten	4-6	4-5	leckere essbare Äpfel
Apfelhochstamm – verschiedene Sorten	6-8	4-5	leckere essbare Äpfel
Birnenhalbstamm – verschiedene Sorten	4-6	3-4	leckere essbare Birnen
Birnenhochstamm – verschiedene Sorten	6-10	3-4	leckere essbare Birnen
Süßkirsche Halb-/Hochstamm verschiedene Sorten	4-10	4-5	leckere essbare Kirschen, nur an ausgewählten Standorten

TIPP: Eine gemischte Wildfruchthecke mit vielen unterschiedlichen Blüten und Früchten ist nicht nur ökologisch besonders wertvoll, sondern auch optisch ein echter Hingucker!



Wir beraten Sie gern:

Falls Sie noch Fragen zu den Pflanzen oder zum Förderprogramm haben, wenden Sie sich bitte an:

Christoph Markert

Referat für Umwelt & Verkehr

Telefon: 01 76/24 94 09 93

Mail: christoph.markert@wolfertschwenden.de

Nutzen Sie unser Förderprogramm und schaffen auch Sie wertvollen Lebensraum für Mensch und Tier, denn Klima- und Umweltschutz geht uns alle an!

Beate Ullrich
1. Bürgermeisterin

Christoph Markert
GR, Referat für Umwelt & Verkehr



+ Ökodruckfarben
+ Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft
+ 100% Ökostrom
+ je Druckauftrag wird ein Baum gepflanzt
+ klimaneutral & emissionsarm gedruckt

Fotos: Wilhelm Mayer,
Christoph Markert

Texte: Christoph Markert
Layout: modesign (M. Vietz)



Förderung einheimischer Gehölzpflanzungen

Wenn im Frühjahr die ersten warmen Sonnenstrahlen dafür sorgen, dass Hasel, Kornelkirsche, Weißdorn & Co ihre duftenden Blüten öffnen, summt und brummt es in unseren Hecken. **Nach der langen Winterruhe gehören die heimischen Gehölze zu den wichtigsten Pollen- und Nektarspendern für die Insektenwelt, welche die Nahrungsgrundlage für die bald schlüpfende Brut unserer Singvögel bildet.** Aber auch zu anderen Jahreszeiten sind Wildhecken attraktiv: Sie verzaubern durch bunte Herbstfärbungen und leuchtende Früchte, auf die nicht nur hungrige Vögel im Winter ganz scharf sind. **Viele Wildfrüchte sind auch für uns ein Genuss und lassen sich zu leckeren Säften, Marmeladen oder Likören verarbeiten.**

Im eigenen Garten sorgen Bäume und Sträucher für Struktur. Sie gliedern den Garten in unterschiedliche Räume und schirmen ihn nach außen ab. **Sie schützen vor Wind und Sonne, filtern unsere Luft, produzieren Sauerstoff, erhöhen die Luftfeuchtigkeit und sorgen somit für ein angenehmes Kleinklima in unseren Gärten und Ortschaften.** Ein großer Obstbaum sollte in keinem Garten fehlen. Er dient den Kindern als Kletterbaum und spendet Schatten an heißen Tagen. Unter seiner Krone lässt sich hervorragend ein Kaffeekränzchen mit Freunden halten oder einfach nur in der Hängematte entspannen. Im Herbst liefert er ganz nebenbei noch leckeres Obst aus dem eigenen Garten – garantiert ungespritzt!

Heimische Gehölze sind nicht nur robust und ideal an die hiesigen klimatischen Bedingungen angepasst, sondern schaffen zusätzlich einen überaus wertvollen Lebensraum für Mensch und Tier. **Sie leisten außerdem einen wichtigen Beitrag zum Erhalt unserer biologischen Vielfalt sowie zum Umwelt- und Klimaschutz.**



Was wird gefördert?

- Pflanzung einheimischer Bäume & Sträucher (siehe Liste „Förderfähige einheimische Gehölze“) durch Privatpersonen (Erstwohnsitz Wolfertschwenden) im Gemeindegebiet Wolfertschwenden
- Waldaufforstungen sind ausgeschlossen

Warum wird gefördert?

- Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz
- einheimische Pflanzen als wichtige Nahrungsquelle & Lebensraum für heimische Insekten und Vögel in den Gärten -> Förderung Biodiversität
- längerfristige Bindung von CO₂ als bei Rasen / Stauden
- positive Wirkung auf lokales Kleinklima im Gemeindegebiet (Windschutz, weniger Aufheizung, mehr Luftfeuchtigkeit, reinere Luft) und Mikroklima im Privatgarten
- erhöhte Lebensqualität & gesteigerte Attraktivität der Gemeinde für die gesamte Bevölkerung



Wie wird gefördert?

- 50 % der Kosten, wobei max. 200 € pro Haushalt und Jahr gefördert werden
- Innerhalb der Förderperiode 2021 – 2025 max. 2 Anträge pro Haushalt möglich
- Antragstellung schriftlich über Formular bei der Gemeinde mit einer Kopie der Rechnung bis spätestens zum 31.12.2025 (Ende der Förderperiode)
- Nach erfolgter Prüfung des Antrags und stichprobenartiger Kontrolle der Pflanzung durch den Umweltreferenten erfolgt nachträglich die Auszahlung des Zuschusses



Förderfähige einheimische Gehölze

Die Liste der förderfähigen Pflanzen wurde in Absprache mit dem Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege vom Landratsamt Unterallgäu erstellt. Dabei wurde besonders darauf geachtet, dass die Pflanzen möglichst viele von folgenden Kriterien erfüllen:

- einheimische Art (oder bei den Obstbäumen einheimische Wildart)
- hoher ökologischer Nutzen als Nahrungsquelle / Unterschlupf / Nistmöglichkeit / Winterquartier für möglichst viele einheimische Insekten, Vögel und andere Wildtiere
- Angepasstheit an die hiesigen Bodenverhältnisse und klimatischen Verhältnisse
- essbare oder verwertbare Früchte für den Menschen
- für die Pflanzung im Garten geeignet

